

Unvermittelte und vermittelte Kommunikation

1. Die von Bense (1971) in die Semiotik eingeführte, ursprünglich aus der Kybernetik (vgl. Meyer-Eppler 1969) stammende und auf Shannon und Weaver zurückgehende Kommunikationstheorie kann, wie im folgenden gezeigt wird, in einem nicht-trivialen Sinne in ontisch unvermittelte und ontisch vermittelte Kommunikation differenziert werden. Die bestehende Unterscheidung zwischen unilateraler und multilateraler Kommunikation bleibt in beiden Fällen bestehen.

2.1. Unvermittelte Kommunikation

Unvermittelte Kommunikation liegt dann vor, wenn kein ontisches Medium zwischen Expedient und Rezipient vermittelt.

2.1.1. Unilaterale Kommunikation

Als ontische Modelle existieren in diesem Falle nur das Selbstgespräch sowie das Tagebuchschreiben.



2.1.2. Multilaterale Kommunikation



2.2. Vermittelte Kommunikation

Nur im multilateralen Falle unvermittelter Kommunikation besitzt also das Subjekt eine Umwelt, die ebenfalls zwei oder mehrere Subjekte umfaßt. Wesentlich ist, daß diese objektiven Subjekte jeweils selbst ebenfalls unvermittelt sind. Der entsprechende vermittelte Fall liegt etwa bei einem Telefongespräch, einem Brief, einem email o.ä. vor.

2.2.1. Unilaterale Kommunikation



2.2.2. Multilaterale Kommunikation

Die vermittelte multilaterale Kommunikation, wie sie seit einigen Jahren durch Smartphones, d.h. amalgamierte Objekte (vgl. Toth 2015), ermöglicht wird, bewirkt nun, daß die objektiven Subjekte im Gegensatz zur unvermittelten Kommunikation selbst ebenfalls vermittelt sind, d.h. es entsteht, systemtheoretisch betrachtet, ein neues, kommunikationstheoretisch weitgehend abgeschlossenes System

$$\Sigma^* = (\Sigma_{\text{exp}}, \Sigma_{\text{per}(i)}, \Sigma_{\text{per}(j)}, \dots),$$

welches also, wie es im folgenden Bild besonders deutlich zum Ausdruck kommt, das expedientelle Subjekt von den potentiell rezipientellen Subjekten seiner unvermittelten Umgebung isoliert.



Aus: "Liebling, laß die Hühner frei" (ARD, 2017)

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Meyer-Eppler, W[olfgang], Grundlagen und Anwendungen der Informationstheorie. 2. Aufl. Berlin 1969

Toth, Alfred, Auf dem Weg vom Objekt zum Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

7.7.2018